An-Nusrat e.V.
ISLAMISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

JAHRESBERICHT

2021

an-nusrat.de

INHALTSANGABE

1. Vorwort S.5

2. Wir über uns S.6

2.1 Das Team von An-Nusrat e.V.
2.2 Gründungsgeschichte
2.3 Jahresrückblick 2021 in Bildern

3. Soziale Projekte S.16

3.1 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
3.2 Seniorenarbeit, Pflege & Gesundheitshilfe
3.3 Behindertenhilfe & Inklusion
3.4 Armut & Soziales
3.5 Migration & Integration
3.6 Frauen helfen Frauen
3.7 Klimaschutz & Umwelthilfe
3.8 Digitalisierung & soziale Innovation
3.9 Empowerment zur Wohlfahrtspflege mit den DIK-Verbänden
3.10 SUEM-DIK (Integrationsprojekt)
3.11 Hilfe-WAGEN
3.12 Kampagne #WirSindDieMehrheit
3.13 Bestattung

4. Akademie S.26

4.1 Deutsch2go
4.2 Deutsch4U
4.3 Wissenschaft & Forschung
4.4 Po-Bi Digital
4.5 Crashkurs Politische Bildung

5. Beratungsstellen S.30

5.1 Sozial- und Schuldnerberatung
5.2 Frauenberatung
5.3 Seelsorge
5.4 Antidiskriminierungsstelle
5.5 Kinder-, Jugend- und Familienberatung
5.6 Migrationsberatung für Zuwanderer

6. Berichte der Regionalverbände S.34

6.1 Regionalverband NRW
6.2 Regionalverband Berlin

7. Zahlen und Fakten S.38

VORWORT

“Der nützlichste Mensch ist der, der den anderen Menschen von Nutzen ist.”

(Der Heilige Prophet Muhammad SAW)

Das Jahr 2021 war aufgrund der weiterhin anhaltenden Pandemie geprägt von gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen, aber auch von Großereignissen und Erfolgen.

An-Nusrat e.V. hat als bundesweiter islamischer Wohlfahrtsverband mehrere Regionalstellen in den einzelnen Bundesländern gegründet und die kommunale soziale Arbeit begonnen. Zudem wurde die Akademie für Bildung gegründet, die insbesondere die Bildungsarbeit in Deutschland mitgestalten soll. Es wurden vielfältige und innovative Seminare zu Themen der politischen Bildung, Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Antisemitismus durchgeführt. Im Rahmen dieser Bildungsarbeit wurde An- Nusrat e.V. als Bildungsort des Jahres 2021 durch den Stifterverband ausgezeichnet.

Einer der größten Herausforderungen in diesem Jahr war die Flutkatastrophe im Juli 2021 in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Unsere Mitarbeiter waren vor Ort im Einsatz und haben die Menschen in Not betreut.

Im vorliegenden Jahresbericht erhalten Sie einen Überblick über unsere bundesweite Arbeit des vergangenen Jahres. Sie erfahren von unseren spannenden Projekten, der Akademie und den Beratungsstellen. Anhand von konkreten Zahlen, Bildern und Fakten präsentieren wir Ihnen die Arbeit der muslimischen Wohlfahrt in Deutschland.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Bleiben Sie gesund und fröhlich,

Ihr Team von An-Nusrat e.V.

2.

WIR ÜBER UNS

2.1 Das Team von An-Nusrat e.V.
2.2 Gründungsgeschichte
2.3 Jahresrückblick 2021 in Bildern

2.1

Das Team von An-Nusrat e.V.

Das Team von An-Nusrat e.V. besteht aus 10 Hauptamtlichen und 50 Ehrenamtlichen Mitarbeitendenden, die für den Bundesverband arbeiten. Das Team besteht aus Sozialpädagogen, Juristen, Wirtschaftswissenschaftlern und studentischen Hilfskräften. Das Team hat mehrere Jahre Erfahrung in der sozialen Arbeit und bildet sich regelmäßig über professionelle Seminare und Supervisionen weiter.

VORSTAND

Herr **Faizan Ijaz** (Vorsitzender),
Herr **Haroon Rana**, Frau **Tayyaba Rana**,
Herr **Samee Ullah**, Herr **Naseer Khan**

GESCHÄFTSLEITUNG

Herr **Adeel Shad** (Geschäftsführer)

BERATUNGSSTELLEN

- JUGEND- & FAMILIENBERATUNG
- FRAUENBERATUNG
- SCHULDNERBERATUNG
- ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE
- MIGRATIONS- UND FLÜCHTLINGSBERATUNG
- SEELSORGE

PERSONAL & VERWALTUNG

- FINANZEN
- PERSONAL
- PR, IT & DESIGN

LANDESVEREINE

- BERLIN
- NORDRHEIN-WESTFALEN
- HAMBURG*
- THÜRINGEN
- RHEINLAND-PFALZ
- BADEN-WÜRTTEMBERG*

INTEGRATION
MIGRATION UND PROJEKTE

AKADEMIE & FORSCHUNG
WORKSHOPS, SEMINARE UND COACHING

KINDER & JUGENDARBEIT
KITA UND LEISTUNGEN NACH SGB VIII

BESTATTUNG
BERATUNG UND BEGLEITUNG

PFLEGE & SENIORENARBEIT
BERATUNG, VORSORGE UND BETREUUNG

ARMUT & SOZIALES
FÜRSORGE FÜR OBDACHLOSE

* in Gründung

2.2

Gründungsgeschichte

An-Nusrat e.V. (dt.: Die Hilfe) ist ein gemeinnützig anerkannter Wohlfahrtsverband, der im Rahmen der DIK und einer durch das Bundesministerium für Familie geförderten Initiative im Jahr 2018 gegründet worden ist. Die Verbandszentrale hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und wurde durch die Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland K.d.ö.R. etabliert. Ziel des Wohlfahrtsverbandes ist es, den Prinzipien von Mitgefühl und Nächstenliebe gesellschaftlichen Ausdruck zu verleihen und die Lebenslagen aller Menschen in Deutschland zu verbessern. An-Nusrat e.V. verfolgt die Vision die, freie Wohlfahrtspflege und die politische Bildungsarbeit aktiv mitzugestalten und die Migrantenorganisationen, muslimischen Akteure und Landesverbände auf dem Gebiet der sozialen Arbeit zu vertreten. Aufgrund des besonderen Zugangs zur Zielgruppe bietet An-Nusrat e.V. zusätzliche sprach-, religions- und kultursensible Leistungen der freien Wohlfahrt an. Der Verband betreibt bundesweit mehrere Nachhilfezentren und Beratungsstellen. Zudem organisiert An-Nusrat bundesweit viele soziale Projekte und verwaltet eine eigene Akademie für Bildung. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit ist die politische Bildung. Seit 2020 entstehen in den einzelnen Kommunen und Bundesländern mehrere Regionalverbände von An-Nusrat e.V., u.a. in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Thüringen und Berlin.

An-Nusrat e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII, anerkannter Träger der Jugendleiterausbildung (JuleiCa) nach dem SGB VIII und eine anerkannte Einsatz- und Ausbildungsstelle des Bundesfreiwilligendienstes (BFD). Zudem wurde An-Nusrat im Jahr 2021 für seine Bildungsarbeit als Bildungsort des Jahres durch den Stifterverband ausgezeichnet.

An-Nusrat e.V. wurde mit der Motivation gegründet, Menschen in Not zu helfen. Dabei unterstützen wir Menschen ungeachtet ihrer Herkunft, Status oder Religion dabei, mit Würde und Respekt Anschluss in eine solidarische und gerechte Gesellschaft zu finden. Auf diese Weise finden sie wieder zurück in ein friedliches Leben. An-Nusrat bekennt sich ausdrücklich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung, sowie der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen und der Europäischen Union. Wir verpflichten uns zu einer individuellen und intensiven Betreuung auf der Grundlage von Fürsorge und gegenseitiger Wertschätzung.

23. Dez. 2018
- **Gründung**

2019
- **Satzung erstellt** Anerkennung als Bundesverband der Freien Wohlfahrtspflege
- Eintragung An-Nusrat e.V. im **Vereinsregister** des Amtsgerichts Frankfurt am Main
- **Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe** § 75 SGB VII
- **Anerkennung der Gemeinnützigkeit**
- Gründung der **Schuldnerberatung**
- Einführung der **Migrationsberatung**
- Kooperationsvereinbarung mit der **Franken Akademie**
- Eröffnung der **Anti-Diskriminierungsstelle**

2020
- Gründung von **Nachhilfezentren**
- **Workshop** „Gesundheitsprävention“
- **Workshop** „Kinder- Jungend und Familienhilfe"
- Gründung von **Digitalen Nachhilfezentren**
- **Seminare** zur Berufsorientierung
- Gründung und Anerkennung des **Regionalverein** NRW
- Bundesweite Verteilung von **Familienboxen**

Das Team von An-Nusrat reflektiert gesellschaftliche Verantwortung und wirkt auf die Respektierung ethischer Werte und die Weiterentwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und kultureller Inhalte hin. Wir bekennen uns zum Konzept des lebenslangen Lernens. An-Nusrat fördert Diversity und setzt sich für die tatsächliche Gleichwertigkeit von Frauen und Männern ein. Wir arbeiten mit der Gesellschaft ebenso eng zusammen, wie mit der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

Islamische Wohlfahrt ist das Streben und das Bemühen um die Deckung der sozialen Grundbedürfnisse von Menschen. Der Impuls zu helfen, kommt dabei von der islamischen Lehre. Die Idee der „Islamischen Wohlfahrt" ist nicht neu, sie existiert bereits seit der Gründung des Islams, im frühen 7. Jahrhundert. Der Prophet Muhammad[SAW] gehörte bereits in der vorislamischen Zeit dem sogenannten „Hilf al-Fudul" einem Bündnis tugendhafter Menschen an, die bestrebt waren, all jenen zu helfen, die unterdrückt wurden und ihrer Rechte beraubt wurden. Im Islam selbst sind die grundlegenden Wohlfahrtsaufgaben in unterschiedlichen Textpassagen des Korans vorhanden. Darunter fällt auch der folgende Vers:
„Und sie geben Speise, aus Liebe zu Ihm, dem Armen, der Waise und dem Gefangenen, auch wenn sie selbst notleidend sind, indem sie sprechen: Wir speisen euch nur um Allahs Willen. Wir begehren von euch weder Lohn noch Dank." (76:9-10).
Am 23. Dezember 2018 wurde die Satzung errichtet und am 22. Februar 2019 wurde An-Nusrat e.V. die Gemeinnützigkeit gem. § 52 AO anerkannt. Seit dem 1. März 2019 ist An-Nusrat e. V. in Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Wohlfahrt in Deutschland

In Deutschland herrscht ebenfalls eine lange Tradition der Hilfsbereitschaft und des Für-Einander-Einstehens, welche über wohlfahrtsstaatliche Strukturen in Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden als Vertreter der Zivilgesellschaft geprägt ist. Kennzeichnend dafür ist, dass staatliche Maßnahmen eng mit dem sozialen Engagement und Hilfsstrukturen aus der Bürgergesellschaft verknüpft sind. Die Religionsgemeinschaften spielen mit ihren karitativen Organisationen hier neben anderen eine wichtige Rolle. Die Diakonie und die Caritas als Wohlfahrtsverbände der evangelischen bzw. katholischen Kirche wurden bereits im 19. Jahrhundert gegründet. Auch die ZWST (Zentralwohlfahrtsstelle der Juden) wurde bereits vor über 100 Jahren in Deutschland gegründet.

2021

- Eröffnung der **Frauenberatungsstelle**
- **Startsocial** -Stipendiat
- **Seminar** zum Thema Gesundheit
- Eröffnung der **Corona-Beratung**
- Beginn der **Podcast** Initiative
- Gründung und Anerkennung des **Regionalverein** NRW
- Bundesweite Verteilung von **Familienboxen**
- Einführung des **Crashkurs** „Politische Bildung"
- Gründung des **Jugendraums** in Frankfurt am Main
- Gründung der **Videolernplattform** „Academy2GO"
- Etablierung des islamischen **Bestattungsinstituts**
- Start Förderprogramm der Hertie-Stiftung **"jetzt MITWIRKEN"**
- **MiA-Kurse** für Frauen
- **Wiederaufbauhilfe** für Betroffene der **Hochwasserkatastrophe**
- **Großkampagne** gegen Hatespeech im Netz – #WirSindDieMehrheit!
- **Ausweitung** der kultur- und religionssensiblen Pflege & Seniorenarbeit
- **Projekte & Workshops** gegen Antisemitismus
- **Auszeichnung als Bildungsort** des Jahres durch den Stifterverband für deutsche Wissenschaft

2.3

Jahresrückblick 2021 in Bildern

Januar
2 0 2 1

An-Nusrat e.V. wird anerkannter Träger der Jugendleiterausbildung (JuleiCa) nach dem SGB VIII und bietet Jugendleiterkurse an. Zudem organisiert er regelmäßig Qualifizierungsmaßnahmen für die Jugendarbeit.

März
2 0 2 1

Die Akademie von An-Nusrat e.V. wurde als wissenschaftliche Bildungseinrichtung gegründet. Es wurden Veranstaltungen zu gesellschaftlichen und bildungspolitischen Themen organisiert. Unter anderem die Kurse "Deutsch4U", "HateSpeech", Workshops zum Thema "Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit" und Antisemitismus.

Februar
2021

An-Nusrat war in Köln, Düsseldorf, Dortmund und weiteren Standorten mit dem Hilfe-WAGEN unterwegs, um obdachlosen Menschen zu helfen. 350 Menschen konnten während der Kälteperiode im Februar mit Schlafsäcken, Decken, Kleidung, Getränken und kostenfreier Beratung unterstützt werden.

April
2021

Der Bestattungsdienst von An.-Nusrat e.V. hat seine Arbeit aufgenommen und führte im Jahr 2021 ca. 60 kultur- und religionssensible Bestattungen bundesweit durch.

Mai
2021

Die FFP2-Maskenverteilung für Hilfsbedürftige wurden in Deutschland durchgeführt. Menschen aus Risikogruppen und sozial benachteiligten Menschen wurden kostenlose FFP2-Masken zur Verfügung gestellt.

Juli
2021

Die Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz hat große Zerstörung hinterlassen. Eingestürzte Häuser, Überschwemmungen, Vermisste und Tote sind die Folge. An-Nusrat e.V. ist mit seinen Helfern offiziell vor Ort und hilft bei Evakuierungen und Wiederaufbau.

Juni
2021

Das Online-Forum „Vielfältige Lebenslagen im Alter" wurde gemeinsam mit weiteren Verbänden und Partnern durchgeführt. Es wurde gemeinsam mit Experten diskutiert, wie sich kultur- und religionssensible Angebote in der Seniorenarbeit und Altenhilfe gestalten lassen.

August
2021

Das Team von An-Nusrat e.V. besuchte die pädagogische Grundausbildung für Jugendleiter in Baden-Baden und qualifizierte sich für die JuleiCa. Der Kurs wurde im Rahmen des Projekt "FIT" der Otto-Benecke-Stiftung durchgeführt.

September
2 0 2 1

Als Teil des Bundesprogramms "Partnerschaft für Demokratie" hat An-Nusrat e.V. der Bundesministerin Christine Lambrecht das Projekt #WirSindDieMehrheit präsentiert. Ziel der Kampagne war die Aufklärung und Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger über das Thema Hate Speech im Netz.

November
2 0 2 1

Der Wohlfahrtsverband An-Nusrat e.V. ist als Aussteller auf der ConSozial vertreten und für den sozialen Innovationspreises nominiert. Die ConSozial ist die bedeutendste Fach- und Kongressmesse der deutschen Sozialwirtschaft.

Oktober
2 0 2 1

Das Team von An-Nusrat e.V. war auf der Jahresversammlung der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR in Mannheim vertreten. Die Projekte und Initiativen von An-Nusrat wurden den Teilnehmenden in zahlreichen individuellen Gesprächen vorgestellt.

Dezember
2 0 2 1

Das Projekt „PoBi_Digital" von An-Nusrat e.V. wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zum „Bildungsort des Jahres" ausgezeichnet. Mit Hilfe von innovativen Kurzvideos wird Jugendlichen mit Migrationsgeschichte demokratische Werte vermittelt und Inhalte der politischen Bildung erklärt.

3.

SOZIALE PROJEKTE

3.1 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
3.2 Seniorenarbeit, Pflege & Gesundheitshilfe
3.3 Behindertenhilfe & Inklusion
3.4 Armut & Soziales
3.5 Migration & Integration
3.6 Frauen helfen Frauen
3.7 Klimaschutz & Umwelthilfe
3.8 Digitalisierung & soziale Innovation
3.9 Empowerment zur Wohlfahrtspflege mit den DIK-Verbänden
3.10 SUEM-DIK (Integrationsprojekt)
3.11 Hilfe-WAGEN
3.12 Kampagne #WirSindDieMehrheit
3.13 Bestattung

3.1

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

An-Nusrat e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und begleitet Kinder, Jugendliche und Familien von Anfang an. Eltern und andere Erziehungspersonen, die Rat suchen, werden regelmäßig von unserem Referat für Kinder, Jugend- und Familienhilfe betreut. Entsprechend wurde auch das Projekt „MuSA – Muslime und Soziale Arbeit“ ins Leben gerufen, welches darauf abzielt, Jugendliche mit Migrationshintergrund zu anerkannten Jugendleitern ausbilden und anschließend als Multiplikatoren weiterbilden zu lassen, damit sie weitere Personen aus der Zielgruppe für die soziale Arbeit in Deutschland begeistern können. Schwerpunktmäßig zielt An-Nusrat darauf ab, mehr sozialen Kontakt zwischen den Menschen mit und ohne Migrationshintergrund herstellen und die Integration der Zielgruppe in die soziale Landschaft schaffen. Im Rahmen des Projektes erhielt An-Nusrat e.V. ein Beratungsstipendiat von startsocial e.V., welches unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin das Ziel verfolgt, ehrenamtliches Engagement in Deutschland zu stärken.

JuleiCa und BFD
An-Nusrat e.V. ist anerkannter Träger der Jugendleiterausbildung (JuleiCa) nach dem SGB VIII und leitet eine anerkannte Einsatz- und Ausbildungsstelle des Bundesfreiwilligendienstes (BFD). Beim BFD handelt es sich um eine Maßnahme, welche als Initiative zur freiwilligen, gemeinnützigen und unentgeltlichen Arbeit in Deutschland eingeführt wurde. Ziel ist es, Menschen für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich sowie im Bereich des Sports, der Integration und des Zivil- und Katastrophenschutzes zu engagieren. An-Nusrat e.V. begleitet mit diesen fachlichen Anerkennungen die Jugendlichen gemäß § 73 SGB VIII bei der Ausbildung.

Jugendraum
Im Rahmen dieser Jugendarbeit wurde gemeinsam mit Jugendlichen ein Jugendraum in Frankfurt am Main eingerichtet. Unter dem Namen "Ju for You" - (Jugendraum für dich) wurde nach dem Konzept des „Autonomes Jugendzentrum“ ein Jugendraum geschaffen, in dem Jugendliche die Möglichkeit haben ihren Raum selbstständig und nach eigenen Bedürfnissen zu gestalten. Der Jugendraum ist ein Haus der offenen Tür und bietet damit den Jugendlichen sehr vielfältige Programme und Angebote zur Freizeitbeschäftigung. In unserem Jugendraum haben Kinder, Jugendliche und Heranwachsende die Möglichkeit sich neben den Angeboten auch ohne festes Rahmenprogramm zu treffen, die Computer zu nutzen, Spielkonsolen oder verschiedene Gesellschaftsspiele zu spielen. Gleichzeitig stehen die Fachkräfte von An-Nusrat e.V. auch für Beratungen und Gespräche bereit.

Nachhilfezentrum
Während des ersten harten Lockdowns konnten wir dank unserer bestehenden Nachhilfezentren einen Teil unserer Lehrkräfte für die digitale Nachhilfe einsetzen. Somit konnte vielen Flüchtlings- und Migrantenfamilien mit einer sofort Maßnahme den aus der Corona Pandemie resultierten Schulschließungen entgegenwirken. Denn oft konnten bei diesen Schülerinnen und Schülern die Eltern, selbst wenn sie zu Hause waren, ihren Kindern nicht bei den Hausaufgaben unterstützen. Auch die bisher von der Schule angebotenen Hausaufgabenbetreuungen oder sonstige Hilfsmaßnahmen wurden kurzzeitig eingestellt. Insgesamt wurde im Jahr 2020 mit 23 Lehrkräften für 133 Schülerinnen und Schüler mit Flucht- oder Migrationshintergrund Nachhilfe angeboten. Die digitale Nachhilfe wurde 2020 ein fester Bestandteil unserer Kinder- und Jugendarbeit. Gleichzeitig wurde gegen Ende des Jahres ein Nachhilfezentrum in Berlin eingerichtet. Die Nachhilfezentren in Ginsheim, Frankfurt und Mörfelden konnten im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihren Betrieb aufrechterhalten. Beruhend auf unsere bisherige Arbeit konnte eine Förderung durch die Deutsche Bahn Stiftung gesichert werden, die im Jahr 2020 ihren Themenschwerpunkten Integration und Bildung gelegt hatten, die den Folgen von Schul- und Kitaschließungen entgegenwirken.

3.2

Seniorenarbeit, Pflege & Gesundheitshilfe

Im Rahmen der kultur- und religionssensiblen Seniorenarbeit hat An-Nusrat e.V. ein Projekt zur „Qualifizierung der muslimischen Wohlfahrtsarbeit im Pflegewesen“ gestartet. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Durch das Projekt soll die derzeitige Lage der älteren Menschen mit Migrationshintergrund verbessert werden. Hierzu sollen die Gemeindemitglieder der muslimischen Verbände auf das Thema der Seniorenarbeit und insbesondere im Bereich Pflege und Unterstützung älterer Menschen vorbereitet werden. Das Vorhaben setzt dabei an schon vorhandenen Potenzialen und Ressourcen der unterschiedlichen Gemeinden und aktiviert zudem auch weitere Interessierte. Die muslimische Wohlfahrtspflege und der Bereich der Seniorenarbeit stellen einen wichtigen gesellschaftlichen Gestaltungsbereich dar. Der Aufgabenbereich umfasst dabei Bildungsangebote, Präventionsmaßnahmen, Teilhabe und Partizipation, sowie bürgerschaftliches Engagement. Um die wesentlichen Aspekte der Seniorenarbeit abzudecken, werden inhaltliche Schwerpunkte während der Projektlaufzeit auf die Qualifizierungsmaßnahmen der ehrenamtlichen Gemeindemitglieder im Bereich Informationen zu Pflege und Unterstützung hilfebedürftiger älterer Menschen, und insbesondere auf den Erhalt der gesellschaftlichen Teilhabe dieser Adressat*innen gelegt. Zudem sollen die Qualifizierungsangebote auch dazu beitragen, dass Angebote für Gemeindemitglieder zur frühzeitigen Auseinandersetzung mit den Themen und Fragen des „Älterwerdens“ und präventive Angebote (z.B. zur Gesunderhaltung) partizipativ entwickelt und umgesetzt werden. Dabei konzentrieren wir uns in der konkreten Umsetzung auf die im Rahmen der Bedarfsanalyse erhobenen Schwerpunkte und Bedarfe (insbesondere in Bezug auf erforderliche Qualifizierung) und möchten so insbesondere die Weiterbildung der muslimischen Gemeindemitglieder vorantreiben.

3.3

Behindertenhilfe & Inklusion

Inklusion ist ein Wort, der in aller Munde ist. In Bildungseinrichtungen wird inklusiv unterrichtet und auch Politik, Behörden und Vereine sprechen mehr und mehr von Inklusionsmaßnahmen. Doch was bedeutet Inklusion eigentlich genau und wie zeigt sich Inklusion im gesellschaftlichen Miteinander? Inklusion ist nicht nur ein gutes Wort, sondern ein Grundrecht für Menschen. Inklusion bedeutet, dass kein Mensch ausgegrenzt werden darf.

Inklusion ist verknüpft mit den Ansprüchen auf Gleichheit, Solidarität und Freiheit. Es ist unsere Aufgabe dieses Recht zu fördern und allen Menschen gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. An-Nusrat e.V. bietet individuelle Angeboten für verschiedene Lebensphasen und vielfältige Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Einschränkungen. Das Angebot reicht von Beratungsstellen, sozialpädagogischen Maßnahmen bis hin zu Fachtagungen zum Thema Inklusion. In diesem Rahmen findet auch das Eltern-Kind-Treffen statt.

Ziel ist es die gleichberechtigte Teilhabe bzw. Teilnahme an der Gesellschaft in allen Lebensbereichen zu fördern. Dabei bietet An-Nusrat folgende Leistungen an:

- **Beratung von Betroffenen und Angehörigen**
- **Schulbegleitung**
- **Hilfen zur Erziehung für Familien**
- **Unterstützung bei Betreutem Wohnen**
- **Sozialpädagogische Familienhilfen**
- **Beratung bei Eingliederungshilfen**

3.4 Armut & Soziales

Im Rahmen der sozialen Arbeit wurde das Projekt „Hilfe-Wagen“ eingeführt. Im Jahr 2021 wurde hierfür ein Transportwagen besorgt, um bundesweit Bedürftige und Obdachlose zu unterstützen. Bei diesem Projekt konnten mehrere hundert Menschen mit schwierigen sozialen Situationen unterstützt und beraten werden. Viele bedürftige Menschen erhielten Schlafsäcke, Decken, Getränke und Beratungen vor Ort. An-Nusrat e.V. war in Köln, Düsseldorf, Dortmund, Berlin und weiteren Standorten mit dem Hilfe-Wagen unterwegs, um obdachlosen Menschen zu helfen. Um die 350 Menschen konnten während der ersten Kälteperiode im Februar mit Schlafsäcken, Decken, Kleidung, Getränken und kostenfreier Beratung unterstützt werden. Weitere hundert Menschen wurden im Dezember 2021 unterstützt.

3.5

Migration & Integration

Die Integrationsarbeit von An-Nusrat e.V. findet bundesweit statt und wurde seit 2016 durch das Bundesministerium des Innern gefördert. Die Förderung erfolgte durch das muslimische Kooperationsprojekt „Strukturaufbau und Unterstützung von Ehrenamtlichen in den Moscheegemeinden für Flüchtlingshilfe durch Verbände der Deutschen Islam Konferenz“ (SUEM-DIK). Das Projekt wurde gemeinsam mit der Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland K.d.ö.R. (AMJ) und der islamischen Gemeinschaft des Bosniaken (IGBD) fortgesetzt. Kooperationsträger war in diesem Jahr erneut das Goethe Institut mit Sitz in München. Insgesamt wurden über 170 sogenannte Miniprojekte entwickelt und Durchgeführt. Der Fokus lag in diesem Jahr eindeutig auf Bildungsprojekte und karitative Projekte, die zusammen mit Ehrenamtlichen durchgeführt wurden.

3.6

Frauen helfen Frauen

Es ist selbstverständlich, dass Frauen und Männer gleichberechtigt sind. Doch oft sind es Frauen, die in der Gesellschaft keine Gleichberechtigung erfahren und still zurückgedrängt werden. Viele Frauen öffnen sich erfahrungsgemäß nur gegenüber Frauen. Die Mitarbeiterinnen von An-Nusrat helfen diesen Frauen und beraten sie in allen Lebensumständen. Das qualifizierte Frauen-Team von An-Nusrat e.V. hat eine eigenständige und starke Struktur in unserem Verein und gestaltet wichtige Entscheidungsprozesse mit. Es gibt Leitungskräfte und regionale Multiplikatorinnen, die Konzepte für Projekte erstellen und im Sozialwesen an die entsprechende Zielgruppe weitertragen. Im regelmäßigen Intervall werden Besprechungen auf Vorstands- sowie Leitungsebenen durchgeführt. Ganz nach dem Motto „Frauen helfen Frauen“ engagieren sich eine Vielzahl von Mitarbeiterinnen von An-Nusrat e.V. ausschließlich für Frauen. Dabei haben sie folgende Schwerpunkte:

- Angebote für Frauen im Rahmen des Projekts „Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA-Kurse)“
- Berufliche Förderung von Frauen durch entsprechende Fördermaßnahmen
- Unterstützung des Abbaus von Benachteiligungen und der besseren Vereinbarung von Familie und Beruf
- Beratung bei besonderen familiären Verhältnissen, wie etwa häusliche Gewalt, Trennung und Alleinerziehung
- Beratung und Eingliederungshilfen bei Pflegefällen
- Förderung einer Selbsthilfegruppe für Behindertenhilfe und-pflege
- Seminar „Eltern-Kind-Treffen“ und Fortbildung von Pflegelotsen

3.7

Klimaschutz & Umwelthilfe

Für die erfolgreiche Fortsetzung der Energiewende braucht es nicht nur neue politische Rahmenbedingungen, sondern auch gesellschaftliches Umweltbewusstsein und Engagement. An-Nusrat e.V. setzt sich für den Klimaschutz ein und plant innovative und nachhaltige Klimaschutzprojekte. Des Weiteren werden insbesondere Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung für das Thema sensibilisiert. Die Motivation für das Engagement im Umweltschutz schöpfen Muslime aus dem Koran. Im Koran heißt es hierzu u.a. in Sure 13 Vers 5: „Und auf der Erde sind dicht beieinander (verschiedene) Landstriche und Rebengärten und Getreidefelder und Dattelpalmen, aus einer Wurzel zusammen erwachsend und andere nicht so erwachsend; mit dem nämlichen Wasser sind sie getränkt, dennoch lassen Wir die einen von ihnen die anderen übertreffen an Frucht. Hierin sind wahrlich Zeichen für ein verstehendes Volk.“

3.8

Digitalisierung & Soziale Innovation

An-Nusrat e.V. wurde im Jahr 2021 aufgrund seiner Innovation und Entwicklungen in der Digitalisierung mehrfach ausgezeichnet. Mit innovativen Maßnahmen wie „Academy2Go“ „Deutsch4U“ und #WirSindDieMehrheit! hat der islamische Wohlfahrtsverband viele soziale und digitale Innovationen

entwickelt, um soziale Projekte auch während der Pandemie erfolgreich durchzuführen. An-Nusrat e.V. wurde deshalb durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft als Bildungsort des Jahres 2021 ausgezeichnet. Zudem de der Verband als **Startup** zum sozialen Innovationspreis auf der ConSozial 2021 und für den Digitaltag zur Förderung des digitalen Zusammenhalt nominiert.

3.9

Empowerment zur Wohlfahrtspflege mit den DIK-Verbänden

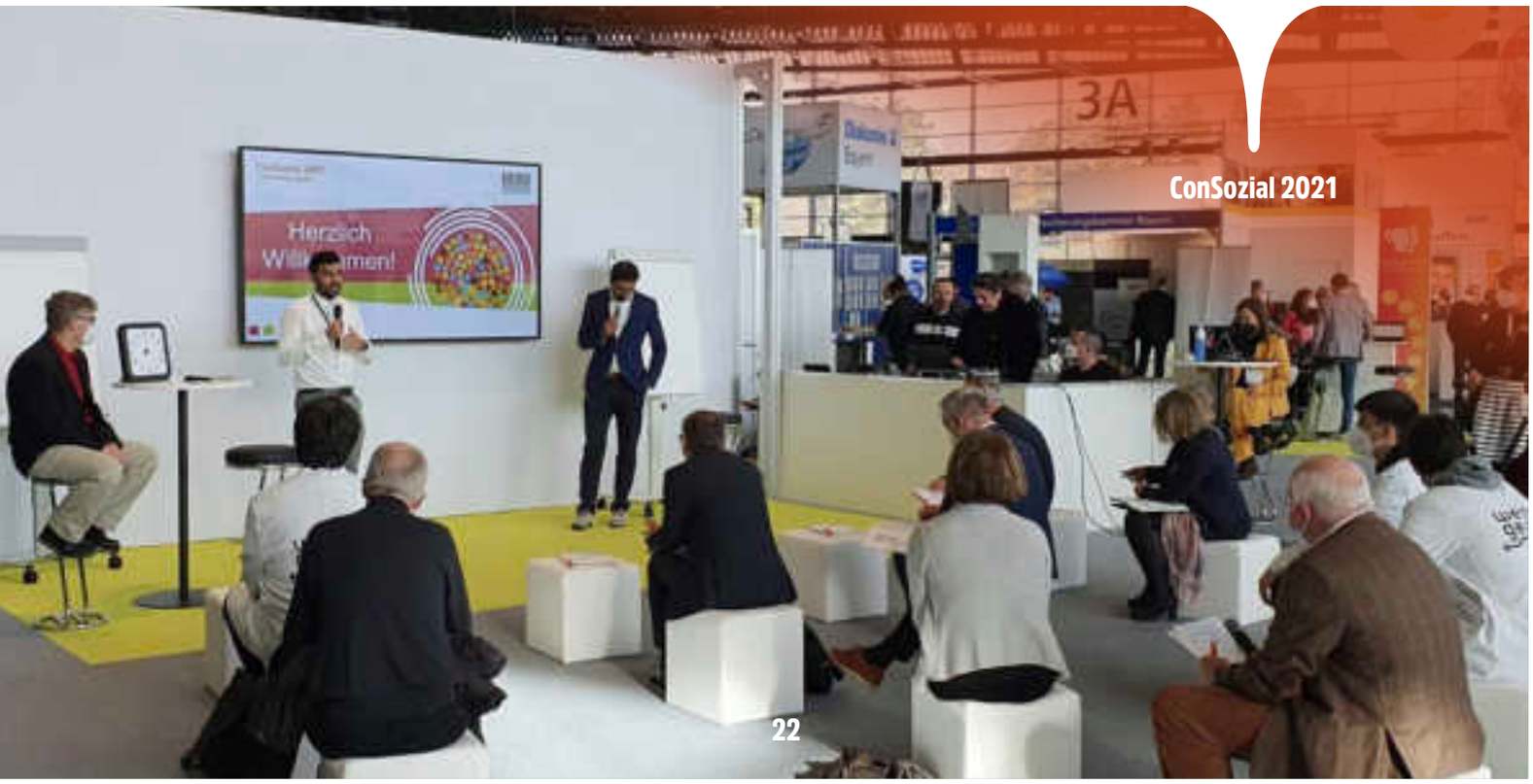
Das Projekt "Empowerment zur Wohlfahrtspflege" wird gefördert vom Bundesfamilienministerium, welches zum Ziel hat, den Impuls der Deutschen Islam Konferenz (DIK) umzusetzen und zu nachhaltigen Ergebnissen zu führen. Die DIK-Verbände werden befähigt, nachhaltig religions- und kultursensible Leistungen der Wohlfahrtspflege für Muslime anzubieten. An-Nusrat e.V. hat den Auftrag die anerkannte Religionsgemeinschaft Ahmadiyya Muslim Jamaat K.d.ö.R. (AMJ) bei diesem Prozess zu begleiten und MultiplikatorInnen auszubilden, um das erworbene Wissen zur Organisation von wohlfahrtsstaatlichen Leistungen in die Gemeinden tragen zu können.

Im Rahmen des Empowermentprojekt wurden im Jahr 2021 neue kultur- und religionssensible Angebote der sozialen Arbeit geschaffen, insbesondere wurde die Pflege- und Seniorenarbeit professionalisiert. Das Projekt wird gemeinsam mit den muslimischen Verbänden Deutschlands gestaltet und durch das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. aus Frankfurt begleitet.

Am 01. Juni 2021 wurde im Rahmen des Projekts das erste Online-Forum unter dem Titel „Vielfältige Lebenslagen im Alter- vielfältige Angebote für und mit ältere(n) Menschen" veranstaltet. Das war eine historische Veranstaltung, da zum ersten Mal An-Nusrat e.V. mit den anderen großen muslimischen DIK-Verbänden, IKW e.V. und dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. gemeinsam, ein solches Forum veranstaltet hat. Mit über 80 Teilnehmenden war die Veranstaltung ein großer Erfolg und hat die Zusammenarbeit und den Austausch der Verbände untereinander gestärkt.

Vom 10. auf den 11. November hat An-Nusrat e.V. sich auf der größten Fach- und Kongressmesse für die Sozialwirtschaft in Deutschland - der ConSozial präsentiert. Die zwei Tage waren geprägt von Fachgesprächen und bereicherndem Erfahrungsaustausch. Zudem wurde An-Nusrat e.V. mit dem Projekt „Academy2Go" für den sozialen Innovationspreis der ConSozial als Startup nominiert.

Des Weiteren wurden ausgewählte Mitglieder und Fachkräfte der AMJ in die soziale Arbeit von An-Nusrat e.V. eingebunden und dazu befähigt (empowert) eigenständige Angebote der sozialen Arbeit anzubieten. In diesem Zusammenhang hat An-Nusrat e.V. sich bundesweit als reinen Wohlfahrtsverband etabliert und eine organisatorische Trennung von Religion und soziale Arbeit vorgenommen. An-Nusrat e.V. schafft damit eine Struktur vergleichbar mit der Caritas, Diakonie und ZWST. Der Verband bietet neben den sozialen Angeboten auch speziell islamische und kultursensible Leistungen in den Bereichen der Seelsorge, Bestattung und der Beratungsstellen an.



3.10

SUEM-DIK (Integrationsprojekt)

Das seit 2016 durch das Bundesministerium des Innern geförderte muslimische Kooperationsprojekt „Strukturaufbau und Unterstützung von Ehrenamtlichen in den Moscheegemeinden für Flüchtlingshilfe durch Verbände der Deutschen Islam Konferenz“ (SUEM-DIK) hat sich im Jahr 2021 seinem Ende zugeneigt. In diesem historischen Projekt konnten in Zusammenarbeit mit der Ahmadiyya Muslim Jamaat, der islamischen Gemeinschaft der Bosniaken (IGBD) und dem Goethe Institut als Koordinierungsstelle hunderte Miniprojekte und Begegnungen für mehrere Tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt werden. Dabei spielte das Abschlussjahr 2021 eine ganz besondere Rolle - trotz der teils starken Einschränkungen durch die Pandemie konnte An-Nusart in Zusammenarbeit mit der Ahmadiyya Muslim Jamaat und den bundesweit aktiven Ehrenamtlern 29 Miniprojekte entwickeln und umsetzen. Hinter jedem dieser Projekte stecken neue Begegnungen, ein interkultureller Austausch und der Wunsch den eigenen Horizont zu erweitern und gesellschaftliche Teilhabe und Partizipation zu ermöglichen.

Einen detaillierten Einblick in die bewegenden Projekte der letzten Jahre ermöglicht die eigens konzipierte “Projektdokumentation SUEM-DIK" für den Zeitraum 2016 – 2020.

3.11

Hilfe-WAGEN

Laut der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. lebten im Jahr 2020 über 255.000 Menschen für einen Zeitraum auf der Straße. Knapp 45.000 dieser Menschen sind permanent obdachlos.

Der Hilfe-WAGEN von An-Nusrat e.V. ist ein Angebot gerichtet an Menschen, welche sich in solchen Notlagen befinden. Ganzährlich fuhren haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter durch Großstädte Deutschlands. In Berlin und Köln konnten unsere Helfer ca. 400 Obdachlose mit Sachspenden und heißen Getränken versorgen.

Ein meist unterschätztes Problem dieser Bedürftigen ist die Einsamkeit, daher freuten sich viele von ihnen auch auf die offenen Ohren unserer Ehrenamtlichen zu treffen.

3.12

Kampagne #WirSindDieMehrheit

Hetze, Hass und Diskriminierung nahmen auch in 2021 immer mehr Raum im Netz ein und trugen maßgeblich zur Verschiebung der Grenzen des Sagbaren bei. Dies weckt oftmals den Anschein, dass eine Mehrheit repräsentiert werden. Das Projekt #WirSindDieMehrheit hatte zum Ziel, Internetuser über Hassrede im Netz zu sensibilisieren und sie zur verantwortungsbewussten Partizipation innerhalb sozialer Netzwerke und des Internets zu befähigen.

Zu den vielfältigen Maßnahmen der von der Bildungsstätte Anne-Frank geförderten Initiative gehörte ein Projektflyer, der wichtige Informationen rund um das Projekt enthielt und in Umlauf gebracht wurde. Die sozialen Medien waren das Herzstück der Kampagne. Diese wurden genutzt, um Info-Grafiken zu verbreiten mit Antworten auf die Fragen, wo Hate Speech gemeldet werden kann, welche Strafen bei Hate Speech drohen und wie eine Gegenrede eingebracht werden kann. Statt tatenlos zuzusehen und Hasskommentare über sich ergehen zu lassen, wurden User mit diesem Kenntnissen ausgestattet, gegen Hate Speech vorzugehen und für demokratische Werte einzustehen.

Um auch das Meinungsbild und die Erfahrungen der Social Media Nutzer mit einzubeziehen, wurde ebenfalls eine online Umfrage erstellt, die wissenswerte Einblicke gewährte. Demnach gaben bspw. 40% der Befragten an, Hasskommentare zu ignorieren. Handlungspotenziale sahen Befragte in einer härteren strafrechtlichen Verfolgung von Hate Speech im Netz.

Höhepunkt des Projekts war ein Treffen mit Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz Frau Christine Lambrecht, bei dem An-Nusrat sein Projekt vorstellen durfte. Frau Lambrecht lobte das Vorhaben und verdeutlichte im Gespräch die Wichtigkeit der Bekämpfung von Hate Speech, um das Netz zu einem sicheren Ort für alle zu machen.

Eines der Highlights und zentralen Mittel zur Deradikalisierungsarbeit war die Plakatwerbung in der Frankfurter Innenstadt, die große Aufmerksamkeit erregte. Zu sehen war u.a. eine Gegenüberstellung von Free Speech und Hate Speech, womit der Unterschied verdeutlicht werden sollte. Während sich Hate Speech Beleidigungen, Angriffen und Ausgrenzung bedient, steht Free Speech für Meinungsaustausch, Toleranz, Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit sowohl zu lehren als auch selbst dazuzulernen. Diese Faktoren zeichnen eine gesunde Debattenkultur in einer pluralen Gesellschaft aus, die ganz ohne Hass und Diskriminierung auskommt.

Bestattungsfall Groß-Gerau

3.13

Bestattung

Im Jahr 2021 hat der Bestattungsdienst von An-Nusrat e.V. sein Angebot erweitert und professionalisiert. Der Bestattungsdienst bietet für alle Menschen eine islamkonforme und kostengünstige Bestattung an. Im Jahr 2021 hat An-Nusrat e.V. 59 Bestattungen vollständig begleitet und durchgeführt. Davon wurden 16 Auslandsüberführungen inkl. Flug ausgeführt. 43 Bestattung wurden im Inland ausgeführt. Im Rahmen der Bestattungsleistungen wurden auch rituelle Waschungen, bürokratische Erledigungen und Beratungen für die Betroffenen durchgeführt. Aufgrund der steigenden Nachfrage hat der Bestattungsdienst von An-Nusrat e.V. im Jahr 2021 ein weiteres Bestattungsfahrzeug angeschafft und zwei weitere Mitarbeiter für diese Dienstleistung engagiert. Der Bestattungsdienst arbeitet in Deutschland sprach- und kultursensible und begleitet die Betroffenen ganzheitlich durch diese schwere Zeit. Gleichzeitig bieten unsere Fachkräfte auch Seminare für Behörden und Organisationen an.

4.

AKADEMIE

4.1 Deutsch2go
4.2 Deutsch4U
4.3 Wissenschaft & Forschung
4.4 Po-Bi Digital
4.5 Crashkurs Politische Bildung

4.1

Deutsch2go

Der erste Schritt für eine erfolgreiche Integration ist das, Erlernen der Sprache. Die deutsche Sprache ist das wichtigste Mittel, um sich mit anderen Menschen in Deutschland zu verständigen. Doch es gibt große Defizite und einen hohen Bedarf an einer zielgruppenorientierten Sprachvermittlung. Aufgrund dessen hat An-Nusrat e.V. im Jahr 2021 von August bis Dezember mehrere Online-Deutsch-Sprachkurse in den Niveaustufen A1 bis B1 durchgeführt. Insgesamt kamen die Teilnehmenden in vier verschiedenen Kursen über 30 mal, mit einer Gesamtanwesenheit von 636 Teilnehmenden, zusammen.
Aufgrund der erfolgreichen Durchführung des Deutschkurses und einer hohen Anfrage, wird die Maßnahme "Deutsch2G0" auch im Jahr 2022 fortgeführt.

4.2

Deutsch4U

Als Teil des hessischen Landesprogramms “Mit-Sprache – Deutsch4U” hat An-Nusrat e.V. mit Deutschkursen für erwachsene Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive im Jahr 2021 gestartet. Wichtiger Bestandteil der Kurse, neben der Sprachvermittlung, war die Weitergabe grundlegender Informationen zur Alltagsbewältigung sowie zu gesellschaftlichen Werten und Strukturen. In den Kursen wurde den Teilnehmenden nicht nur die deutsche Sprache, sondern auch deren Gebrauch in Alltagssituationen vermittelt. Der Kurs wurde in den Konferenzräumen von An-Nusrat e.V. in Frankfurt am Main organisiert. Die Projektdokumentation in Form eines Videos ist auf dem YouTube Kanal „An-Nusrat Akademie“ zu finden. Hier beschreiben die Teilnehmenden ihre persönlichen Erfahrungen aus dem Deutschkurs. Aufgrund des Projekterfolges im Jahr 2021 und der hohen Nachfrage, wird der Kurs im Jahr 2022 fortgeführt.

4.3

Wissenschaft & Forschung

Eine Tradition in Wissenschaft und Forschung hat wichtige Grundlagen dafür gelegt, dass der Forschungsstandort Deutschland ein hohes Niveau hat. Eine starke Wissenschaft und Forschung sind für Deutschland die Grundlage für seine internationale Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit. Die Bundesrepublik ist das drittgrößte „Forscherland“ weltweit.
An-Nusrat e.V. möchte als islamischer Wohlfahrtsverband Deutschlands in diesem Bereich eine wichtige Rolle einnehmen. Insbesondere im Bereich der interkulturellen Öffnung im Sozialbereich und der Entwicklung der Wohlfahrt durch Muslime, hat An-Nusrat e.V. erste empirische Forschungsarbeiten aufgestellt. Im Jahr 2021 hat An-Nusrat e.V. gemeinsam mit dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. einen Beitrag in der Fachzeitschrift „Migration und Soziale Arbeit“ veröffentlicht. Zudem hat An-Nusrat e.V. mehrere Berichte u.a. für Universitäten und Forschungsinstituten herausgegeben. Zudem wurde die Freie Universität Berlin zur MA-Forschung im Bereich der kultursensiblen häuslichen Pflege älterer Migranten und Migrantinnen durch An-Nusrat e.V. wissenschaftlich unterstützt. Genauso wurde auch die Universität Erfurt mit einem Interview zur MA-Forschung im Bereich “Islam und Umwelt” wissenschaftlich begleitet.

Im Bereich Wissenschaft & Forschung möchte An-Nusrat e.V. in Zukunft stärker über die besonderen Lebenssituation von MigrantInnen in Deutschland und ihren besonderen Bedarf an sozialen Dienstleistungen unterrichten. Zudem sollen die Projekterfahrungen im Bereich Bildung, Jugen und islamischer Wohlfahrt dokumentiert und nachhaltig weiterentwickelt werden. Gleichzeitig sollen auch innovative Ansätze im Sozialbereich erarbeitet werden.

4.4

Po-Bi Digital

Im Zeichen der politischen Bildung von Jugendlichen, steht das vom Stifterverband ausgezeichnete Projekt „PoBi Digital – Politische Bildung Digital“. Dieses innovative Projekt ermöglicht es Kindern von Familien mit Migrationshintergrund, sich mithilfe eines neuen Ansatzes, spielerisch mit aktuellen und historischen politischen Geschehnissen auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen erstellen im Rahmen des Projekts Videobeiträge, die über demokratische Fachthemen aufklären. Durch das Projekt erlernen die Jugendlichen, nach dem pädagogischen Ansatz „Lernen durch Handeln“, das erstellen, schneiden und promoten von Videos. Die Videoreihe zu den Merkmalen der Demokratie werden auf dem YouTube Kanal „An-Nusrat Akademie“ veröffentlicht. Dieses innovative Projekt wurde als Bildungsort des Monats September und später auch als Bildungsort des Jahres 2021 ausgezeichnet. Die Preisverleihung erfolgte durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

4.5

Crashkurs Politische Bildung

Im Rahmen des Projekt "Crashkurs Politische Bildung" wird die Zielgruppe bestehend aus Menschen mit Fluchthintergrund, die noch keinen Bezug zur Politik und Geschichte Deutschlands haben, ein Grundkurs angeboten. Der Kurs wird über einen Zeitraum von zwei Monaten mit max. 20 Teilnehmenden durchgeführt. Mit dem Crashkurs werden politische Grundlagen (Demokratie, Sozialstaatsprinzip, Partizipation etc.) unterrichtet und damit die politische Willensbildung und gesellschaftliche Teilhabe gefördert. Im Unterricht liegt der Fokus auf die deduktive Methode. Dabei werden den Lernenden die entscheidenden Hilfen im Lernprozess vorgegeben. Im Rahmen des Kurses sollen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geschichtlichen Zusammenhänge lernen, die in die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland gemündet sind. Inhaltliche Schwerpunkte des Kurses sind u.a. Bildungs- und Lerntheorien, gesellschaftliche und politische Verantwortung, das Wahlsystem, Republik- und Demokratieprinzip, Volkssouveränität, sowie die Sozial-, Bundes- und Rechtsstaatlichkeit in Deutschland.

5.

BERATUNGSSTELLEN

5.1 Sozial- und Schuldnerberatung
5.2 Frauenberatung
5.3 Seelsorge
5.4 Antidiskriminierungsstelle
5.5 Kinder-, Jugend- und Familienberatung
5.6 Migrationsberatung für Zuwanderer

5.1

Sozial- und Schuldnerberatung

Die im Rahmen der Wohlfahrtsarbeit errichteten Sozial- und Schuldnerberatungsstelle verzeichnete im Jahr 2021 vermehrt Zulauf, was auch mit den Auswirkungen der Pandemie zusammenhing. Die Schuldnerberatungsstelle wurde im Jahr 2021 von Schuldnern zu verschiedenen Themen kontaktiert. Insgesamt konnten mehr als 50 umfassende Beratungsgespräche erfolgreich durchgeführt werden. Die meisten Anfragen kamen aus Frankfurt und Umgebung. Die Beratungen werden meist mit psychologischer Beratung kombiniert, da die Menschen neben finanziellen Belastungen, auch mit sozialen Problemen zu kämpfen haben. Mehrheitlich handelt es sich um Fälle, in denen Menschen Kredite oder Verträge abgeschlossen haben, die sie nicht erfüllen konnten. Die Beratungsstelle zeigt verschiedene rechtliche Lösungsmöglichkeiten auf, um die Betroffenen zu unterstützen. Unter anderem wird im Rahmen der Beratung aufgezeigt, wie eine Ratenzahlung oder eine Stundung beantragt werden kann. Es wird auch geprüft, ob die Forderung des Gläubigers rechtmäßig ist.

5.2

Frauenberatung

Die Frauenberatung von An-Nusrat hat in der Antidiskriminierungsstelle 7 Fälle begleitet und war in der Schule, in Familie, und an der allgemeinen Anlaufstelle beraten und unterstützt. In der sozialen Beratung wurden 43 Fälle in Bezug auf Erziehung, Eheprobleme, Nachbarschaftsprobleme begleitet und beraten. Des Weiteren wurden Frauen bei 19 Behördengänge in Bezug auf Strafzettel, Jugendamt, Ausländerrecht, Krankenversicherung und Pflegeheime begleitet. Im Rahmen der Inklusionsberatung für Frauen wurden 23 Fälle im Jahr 2021 begleitet. Hier wurden die Betroffenen im Pflegebereich, in der Hospiz, am integrierten Schulplatz, und in der Behindertenbetreuung unterstützt und begleitet. Viele Frauen öffnen sich nur gegenüber Frauen. Die Mitarbeiterinnen von An-Nusrat e.V. helfen diesen Frauen und beraten sie in allen Lebensumständen. Das Frauen-Team von An-Nusrat e.V. hat eine eigenständige Struktur in unserem Verein und gestaltet wichtige Entscheidungsprozesse mit. Neben den Beratungen erfolgenden auch berufliche Förderkurse für Frauen und soziale Dienste in der Jugend- und Altenhilfe.

5.3

Seelsorge

Muslimische Seelsorge bedeutet ganzheitlich Fürsorge gegenüber dem Menschen. Der Grundstein für die Arbeit der Seelsorge wurde Ende 2019 mit der Akkreditierung von qualifizierten Seelsorgern, Psychologen und Theologen gelegt. Das Ziel der Seelsorge ist es, die Betreuung von in Not stehenden Menschen zu gewährleisten. Gemäß unserer psychoanalytisch orientierten Seelsorge setzen wir auf die therapeutische Kraft des Gespräches im Kontext des Glaubens und der Naturwissenschaft. Im Jahr 2021 sind insgesamt über 346 telefonische Seelsorgeanfragen bei uns eingegangen. Zusätzlich sind 54 Seelsorgeanfragen per E-Mail eingegangen. 75 % der Anfragen wurden von Frauen gestellt und 25% von Männern. Insgesamt wurden im Jahr 2021 über 400 Seelsorgefälle von An-Nusrat e.V. angenommen und betreut. Die behandelten Themen sind nach ihrer Häufigkeit wie folgt untergliedert:

1. Probleme im Zusammenhang mit Ehe und Heirat
2. Probleme im Zusammenhang Eltern
3. Posttraumatische Belastungsstörung
4. Depression
5. Schuldgefühle / Vergebung von Sünden (Theologische Ethik)
6. Probleme im Zusammenhang mit dem Jugendamt
7. Alkohol- und Drogenabhängigkeit

Antidiskriminierungsstelle

An-Nusrat hat im Rahmen seiner Wohlfahrtsarbeit im Juli 2019 eine Antidiskriminierungsstelle errichtet und bietet jeden Mittwoch von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr eine offene Sprechstunde an. Des Weiteren wurde auf der Vereinswebseite eine Online-Beratungsstelle eingerichtet, bei der Betroffene die Beratungsstellen auch anonym kontaktieren können. Im Rahmen der Antidiskriminierungsarbeit kommen regelmäßig Anfragen und Meldung bei An-Nusrat e.V. ein. Die Betroffenen und Ihre Sachverhalte werden diskret betreut.

5.5

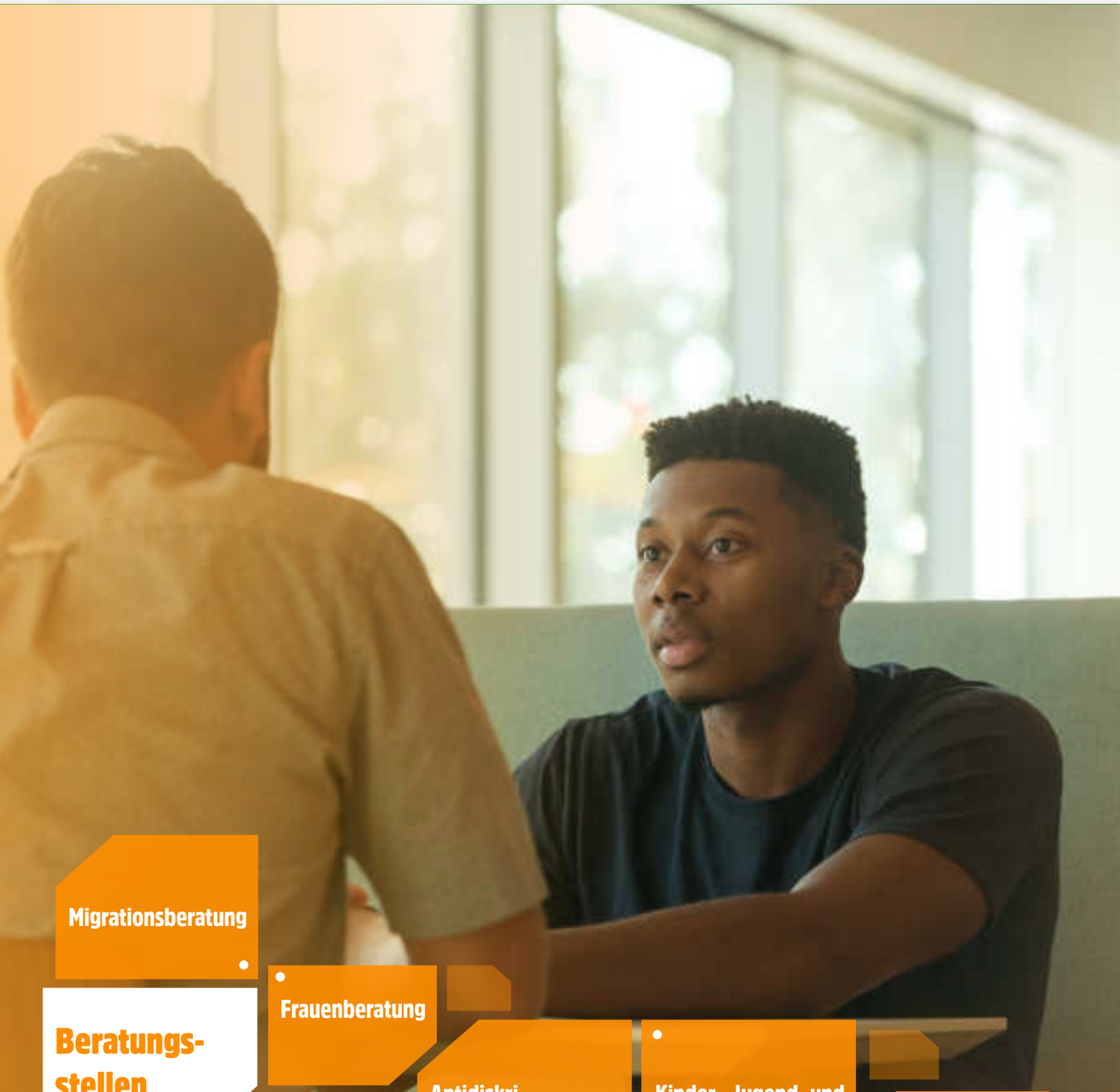
Kinder-, Jugend- und Familienberatung

Durch die Familienberatung wurde die Grundlage für ein erfolgreiches Angebot nach dem Kinder - und Jugendhilfegesetz (KJHG) nach dem SGB VIII gelegt. Die Dienste innerhalb der Kinder-, Jugend- und Familienberatung bieten ein vielfältiges Angebot von familien- fördernden Hilfen. Ziel ist es, Kin- der, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungs- berechtigten bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung zu unterstützen.

5.5

Migrationsberatung

Die Migrationsberatung für Erwachsene bietet Beratung für erwachsene Zuwanderer und ist Ansprechpartner für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Institutionen und ehrenamtliche Initiativen in den sozialen Netzwerken, die für Migrantinnen und Migranten zuständig sind. Ziel der Beratung ist es, die Ratsuchenden in rechtlicher, sozialer, ökonomischer, politischer und kultureller Hinsicht zu unterstützen und durch strukturelle Arbeit im Sozialraum zum Gelingen von Integrationsprozessen zu begleiten. Seit Anbeginn der Herausforderung im Rahmen von Covid-19 bietet An-Nusrat e.V. in diesem Zusammenhang für alle Mitbürger und Mitbürgerrinnen auch eine telefonische Hotline an. Besorgte Anrufende erhalten die Möglichkeit sowohl allgemeine als auch fachliche Fragen zu Impfungen und behördlichen Anweisungen zu stellen. Ebenso rufen auch Selbständige und Kleinunternehmer bei der Hotline von An-Nusrat e.V. an, und lassen sich über existenzielle-wirtschaftliche Themen beraten. Im Jahr 2021 fanden um die 50 Beratungen statt. Im Jahr 2020 wurden über 400 individuelle Beratungen durchgeführt. An-Nusrat e.V. hat in diesem Zusammenhang auch das Bundesministerium für Gesundheit und weitere Behörden beraten und bei der Erstellung einer sprach- und kultursensiblen Informationspolitik unterstützt.



Beratungs-stellen

- Migrationsberatung
- Frauenberatung
- Sozial- und Schuld-nerberatung
- Antidiskri-minierungsstelle
- Kinder-, Jugend- und Familienberatung
- Seelsorge

6.

BERICHTE DER REGIONALVERÄNDE

Planung der Regionalverbände 2022

6.1 Regionalverband NRW
6.2 Regionalverband Berlin

Die Regionalverbände vom Bundesverband An-Nusrat e.V. sind eigenständige und rechtlich unabhängige Untervereine von An-Nusrat e.V..

6.1 Regionalverband NRW

Im Jahr 2021 hat der Regionalverband NRW folgende soziale Projekte umgesetzt:

Hilfe-WAGEN (Kältebus)
In Köln, Düsseldorf, Hagen und im Ruhrgebiet haben Ehrenamtliche des Regionalvereins mit einem „Kältebus“ Betroffenen von Obdachlosigkeit geholfen. Es wurden Hilfsmaßnahmen in Form von heißen Getränken, Kleidung und warme Decken angeboten. Durch dieses Projekt wurden bei den Ehrenamtlichen ein Mitgefühl und Bewusstsein für Menschen in Notlagen erweckt. Des Weiteren wurde ein Netzwerk mit weiteren Partnern aufgebaut.

Ramadan Special – Freude in schweren Zeiten
Die Corona-Pandemie ist für viele Menschen eine psychische Belastung. Während des islamischen Fastenmonats Ramadan trafen die Kontaktbeschränkungen die Gläubigen und bedürftige Menschen besonders schwer. Aus diesem Grund haben Ehrenamtlichen in einer Leverkusener Flüchtlingsunterkunft den Bedürftigen (Flüchtlinge & wohnungslose Menschen) Lebensmittelpakete und Hygieneartikel als zusätzliche Unterstützung zukommen lassen. Dazu wurden zusätzlich Geschenkboxen mit hilfreichen und spannenden Infomaterial rund um das Thema „Baby“ an junge Eltern überreicht. Zudem wurden verschiedene Materialien wie Rätsel-, Bastel-, Malutensilien, Ausmalbilder und Spielblöcke an bedürftige Familien ausgehändigt. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Leverkusen umgesetzt.

Helping Hands - Wir für unsere Region (Flutkatastrophe)
Nach schweren Überschwemmungen in NRW & Rheinlandpfalz wurden mehrere Städte zerstört. An-Nusrat e.V. hat über Ihren Social-Media-Kanal ein Aufruf nach Sachspenden gestartet. Hierfür wurden drei Standorte (Frankfurt, Köln & Kaarst) ausgewählt. Hunderte Ehrenamtlichen haben in Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin der Stadt Kaarst für eine unbestimmte Zeit eine Lagerhalle bekommen und konnten dort alle Sachspenden entgegennehmen. An-Nusrat e.V. hatte für vier Wochen von Europcar (unentgeltlich) ein Transporter erhalten, damit die Sachspenden an die Bedürftigen verteilt werden können. Orte: Mönchengladbach, Stolberg, Dinslaken, Bad Honnef, Bad Breisig, Mayschoß, Erftstadt, Bad Münstereifel und Iserlohn. Fakt ist, dass die Flutkatastrophe ein schreckliches Erlebnis war und viele Menschen dabei gestorben sind. Dennoch war die große Solidarität unter allen Helfern während der Arbeit in den Hochwassergebieten sehr groß. Auch der Teamgeist unter den Ehrenamtlern war über den gesamten Zeitraum positiv. Berufstätige Ehrenamtlichen haben Urlaub genommen, damit sie beim Wiederaufbau unterstützen können. Des Weiteren haben betroffene Menschen offen über Ihre Gefühle und Ihr Wohlbefinden gesprochen, um das Ereignis zu verarbeiten. Die Ehrenamtlichen haben gemeinsam mit dem Seelsorger versucht hier zu helfen, um sensible und traumatische Themen zu behandeln.

Mobile Kinderbetreuung als Hochwasserhilfe
Die Hochwasserkatastrophe in NRW & RLP hat viele Familien erschüttert. Mit Hilfe dieses Projekts sollten ursprünglich "nur" den Kindern geholfen werden, die von dieser Katastrophe stärker betroffen waren und in stationären Unterkünften lebten. An-Nusrat NRW e.V. hat während der Umsetzung des Projekts analysiert, dass es schwierig ist Jugendliche Ü16 & ältere Menschen von diesem Projekt auszuschließen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Ahrtal, Organisatoren der Stadt Erftstadt-Blessem (Kirche & Jugendamt) und einer Kita in Euskirchen haben Ehrenamtliche in diesen Zusammenhang diverse Dienstleistungen angeboten.

Kochen für ein guten Zweck
An-Nusrat NRW e.V. hat im Dezember für ein guten Zweck gekocht. Ehrenamtlichen des Regionalvereins haben für Innatura GmbH (Kooperationspartner) das Weihnachtsessen gekocht und einen großzügigen Erlös für soziale Projekte erhalten.

6.2 Regionalverband Berlin

Der Regionalverband An-Nusrat Berlin e.V. existiert seit 2020 . Seit seiner Gründung konnte der Regionalverband in der Bundeshauptstadt bereits vielfältige soziale Projekte verwirklichen:

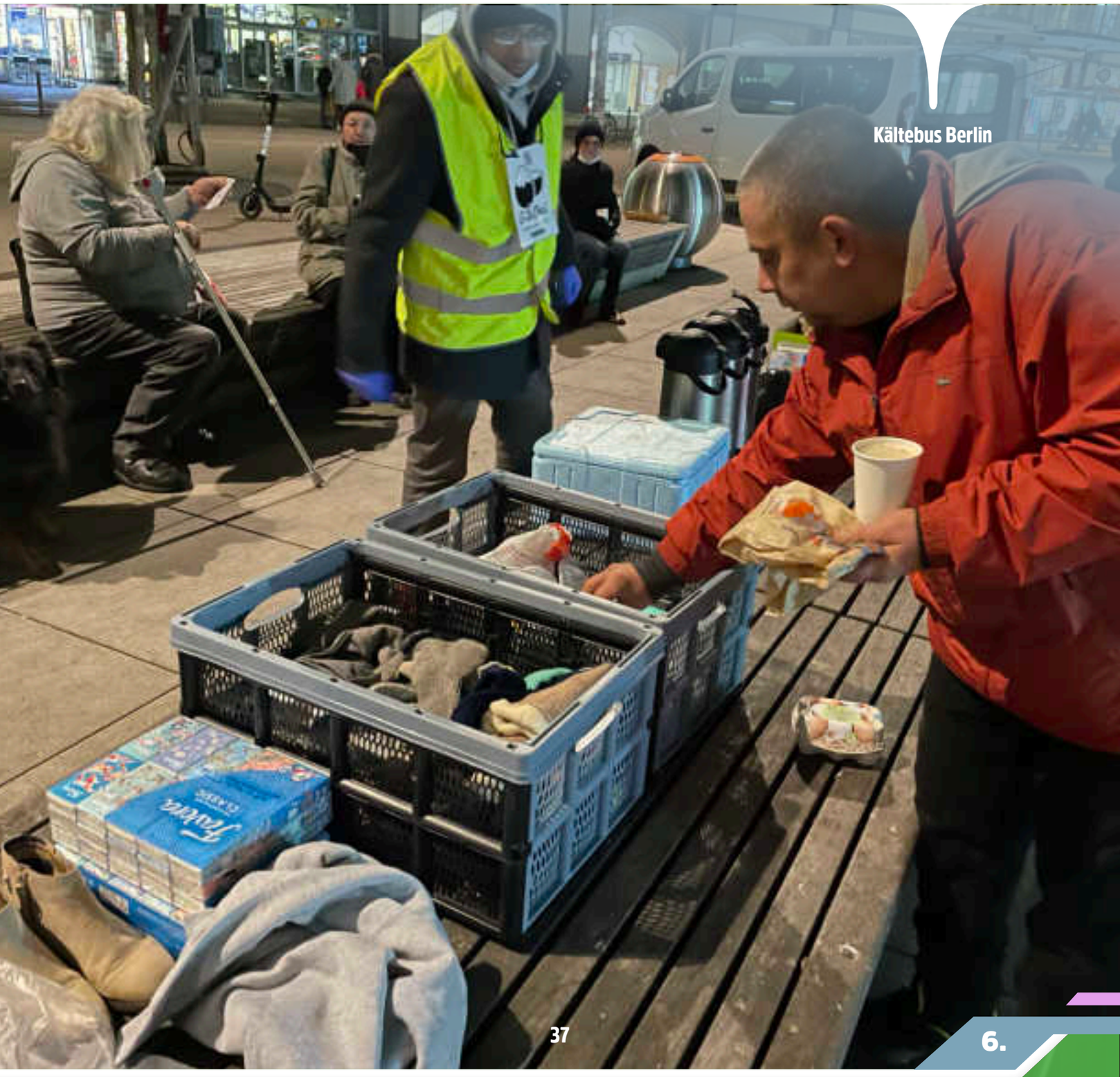
Nachhilfezentren
Zu den ersten und zugleich bedeutendsten Projekten zählte das Nachhilfezentrum im Berliner Bezirk Pankow. Das Projekt kooperierte mit dem Stadtteilzentrum Pankow und bekam Räumlichkeiten für die Nachhilfe zur Verfügung gestellt. Damit konnte das Angebot auch im Jahr 2021 fortgeführt werden.

Eid-Geschenkbox
Mit dem Eid ul-Fitr, dem sog. Zuckerfest, feiern Muslime das Ende des Fastenmonats. Dieses Fest hat einen vergleichbaren Stellenwert wie Weihnachten. Insbesondere Kinder verbinden mit dieser Zeit viel Freude, Gemeinsamkeit und Geschenke. Aber auch im Jahr 2020 fiel das Zuckerfest aufgrund der anhaltenden Pandemie anders aus als sonst. So waren vor allem für geflüchtete Familien, die sich noch in Unterkünften befinden, anderweitige Aktivitäten im Freien nicht möglich. Das Projekte „Eid-Geschenkbox“ setzte hier an und sollte den sozial benachteiligten Kindern eine besondere Freude bereiten, um an dem Brauch des Schenkens festhalten zu können. Mit der Unterstützung unserer Ehrenamtlichen wurden Geschenkboxen für 50 Kinder der Gemeinschaftsunterkunft in der Treskowstraße eingekauft, abgepackt und übergeben. Neben traditionellen Geschenken wie Süßigkeiten bekamen die Kinder nützliche Dinge für den Alltag, wie Trinkflaschen, Turnbeutel, Geldbörsen, etc. mit auf den Weg in ihre neue Heimat.

Jung trifft Alt - Generationstreff in Zeiten der Pandemie
Die Corona Pandemie hatte die Bewohner in den Seniorenheimen besonders hart getroffen. Aufgrund des erhöhten Infektionsrisikos wurden strikte Maßnahmen erlassen, die zu einer Isolation der Senioren führte. Lange Zeit hatten diese keinen bzw. nur sehr eingeschränkten Kontakt zu Menschen außerhalb der Einrichtung. Als Zeichen der Anteilnahme wurde daher dieses Projekt initiiert, um den Bewohnern des Seniorendomizils an der Panke eine kleine, aber dafür sehr persönliche Aufmerksamkeit zu überbringen.

Dazu bemalten Kinder mit Flucht und Migrationshintergrund Postkarten und sendeten ihre Wünsche für die Zukunft an die Bewohner. Mit diesem aktiven Beitrag der Kinder wurde zudem eine Geste der Solidarität geäußert und damit auch ein Bewusstsein in ihnen entwickelt, für ältere Menschen da zu sein und ihnen zu helfen – sei es auch nur mit den begrenzten Mitteln, die ihnen zur Verfügung stehen. Zu jeder gesammelten Postkarte gab es eine Rose seitens An-Nusrat dazu, die dann gemeinsam in der Einrichtung überreicht wurden.

Ei & Chai – eine kleine Geste für Menschen in Not
In Berlin leben eine Vielzahl von Obdachlosen. Trotz entsprechenden Anlaufstellen können viele Bedürftige diese nicht erreichen. Hinzu kommt die soziale Isolation. Mit dem Projekt „Ei und Chai“ wurde im Jahr 2021 für Menschen, die in Not geraten sind, eine warme Mahlzeit angeboten. Diese bestand aus Ei und Chai – eine traditionelle indische Mahlzeit, die Wärme und Nährstoffe schenkt und insbesondere an kalten Tagen sehr geschätzt wurde. Als Standort, der inzwischen fest etabliert ist, hat sich der Alexanderplatz gut bewährt, da sich dieser im Zentrum befindet und für die Menschen gut zu erreichen ist. Mit der Unterstützung weiterer Berliner Organisationen konnte das Angebot mit der Zeit erweitert werden. Neben warmen Decken und Schlafsäcken können nun auch warme Kleidung, T-Shirts und Taschen ausgegeben werden, worüber sich die obdachlosen und hilfsbedürftigen Menschen sehr freuen.



Kältebus Berlin

7.

ZAHLEN UND FAKTEN

Nachhilfe-zentrum

40
SchülerInnen

Integrations-projekte

4975
Teilnehmer

27
Projekte

Auszeichnungen

Bildungsort
des Jahres

Nominiert für den sozialen
Innovations-preis

Teilnahme am Förderprogramm der Hertie-Stiftung
"MITWIRKEN"

Seminare und Workshops

über 100
Teilnehmende

Deutschkurse

5
Kurse

250
Teilnehmende

Asylberatungen

52
Beratungen

Familien- und Schuldnerberatungen

105
Beratungen

Seelsorge

400
Beratungen

Hilfe WAGEN

+1000
Obdachlose & Bedürftige unterstützt

Bestattungdienst

59
Kultur- und Religionssensible Bestattung

Wissenswertes aus der islamischen Wohlfahrt

Islamische Wohlfahrt ist das Streben und das Bemühen um die Deckung der sozialen Grundbedürfnisse von Menschen. Der Impuls zu helfen, kommt dabei von der islamischen Lehre. Die Idee der „Islamischen Wohlfahrt" ist nicht neu, sie existiert bereits seit der Gründung des Islams, im frühen 7. Jahrhundert. Der Prophet Muhammad[saw] gehörte bereits in der vorislamischen Zeit dem sogenannten „Hilf al-Fudul" einem Bündnis tugendhafter Menschen an, die bestrebt waren, all jenen zu helfen, die unterdrückt wurden und ihrer Rechte beraubt wurden. Im Islam selbst sind die grundlegenden Wohlfahrtsaufgaben in unterschiedlichen Textpassagen des Korans vorhanden. Darunter fällt auch der folgende Vers:
„Und sie geben Speise, aus Liebe zu Ihm, dem Armen, der Waise und dem Gefangenen, auch wenn sie selbst notleidend sind, indem sie sprechen: Wir speisen euch nur um Allahs Willen. Wir begehren von euch weder Lohn noch Dank." (Quran: 76:9-10)

Der Prophet Muhammad[saw] sagte um 600 n. Chr.: "Eine gute Tat ist die, die auf dem Antlitz des anderen ein Lächeln erscheinen läßt." (Al-Jame-ul-Kabeer, Band 1, Kapitel 36, Hadith Nr. 1956)

Der Islam bekräftigt jedoch auch die ursprünglichen Erzählungen des alten und neuen Testaments, so dass wir auch aus den Lehren von Jesus (as) und Moses (as) unsere Motivation für die gemeinnützige Arbeit schöpfen.

Wohlfahrt in Deutschland
In Deutschland herrscht ebenfalls eine lange Tradition der Hilfsbereitschaft und des Für-Einander-Einstehens, die wesentlich von wohlfahrtsstaatlichen Strukturen in Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden als Vertreter der Zivilgesellschaft geprägt ist. Kennzeichnend dafür ist, dass staatliche Maßnahmen eng mit dem sozialen Engagement und Hilfsstrukturen aus der Bürgergesellschaft verknüpft sind.
Die Religionsgemeinschaften spielen mit ihren karitativen Organisationen hier neben anderen eine wichtige Rolle. Die Diakonie und die Caritas als Wohlfahrtsverbände der evangelischen bzw. katholischen Kirche wurden bereits im 19. Jahrhundert gegründet. Auch die ZWST (Zentralwohlfahrtsstelle der Juden) wurde bereits vor über 100 Jahren in Deutschland gegründet.
Diese Kooperation von Staat und Zivilgesellschaft

prägt also die Struktur der hiesigen Wohlfahrtslandschaft. Sozialgesetze legen bspw. explizit fest, dass Träger der Wohlfahrtspflege eine wichtige Säule in der Herstellung sozialer Teilhabe sind. So gibt es heute eine etablierte Struktur von anerkannten Trägern der Wohlfahrtspflege, die gemäß den vom Staat definierten Zielen einen entscheidenden Beitrag dazu leisten.

Spende zur Wohlfahrt

Obgleich bereits während der Weimarer Republik einige muslimische Gruppierungen versuchten sich zu etablieren, organisierten sich viele Muslime erst in der Nachkriegszeit. Die verschiedenen muslimischen Organisationen versuchten auf ihre Art und Weise Muslimen wie Nicht-Muslimen zu helfen. Finanziert wurden diese Maßnahmen meist durch Spendeneinahmen (Mitgliedsbeiträge, Sadqa und Zakat), die ein zentrales Element bzw. auch eine Säule des Islams darstellen. Im Alltag praktizieren Muslime diese „Kultur der Spende" individuell, indem sie Armen Geld geben, Nachbarn ihre Zeit spenden oder in anderer Weise helfen. Kollektiv organisieren sich viele in Gemeinschaften und widmen sich Armenspeisungen oder sammeln Spendengelder für konkrete Hilfsmaßnahmen vor Ort oder im Ausland. Meist geschah und geschieht dies im Kontext von Moscheevereinen, in einigen Fällen werden auch eigene gemeinnützige Vereine gegründet.

Somit nahmen diese Organisationen theoretisch die Aufgaben der allgemeinen Wohlfahrtspflege zwar wahr, jedoch konnten diese Aufgaben praktisch nicht in die hiesige Wohlfahrtsstruktur eingegliedert werden.

Wohlfahrtsverband in Deutschland

Der Impuls für die Gründung eines islamischen Wohlfahrtverbandes kam aus dem Kontext der Deutschen Islamkonferenz. Bereits seit 2016 wurde die Idee eines eigenen Wohlfahrtsverbands von Muslimen diskutiert und als ein Beitrag für die fruchtbare Kooperation zwischen Staat und muslimischen Gemeinden in Deutschland betrachtet. Vor dem Hintergrund wurde nach einer Vorbereitungs- und Strukturierungsphase An-Nusrat e.V. als erster islamischer Wohlfahrtsverband im Jahr 2018 durch die Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland KdöR (AMJ) gegründet. Am 23. Dezember 2018 wurde die Satzung beschlossen und am 22. Februar 2019 An-Nusrat e.V. die Gemeinnützigkeit gem. § 52 AO anerkannt. Seit dem 1. März 2019 ist An-Nusrat e.V. im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Lebensmittelspende Siegen

Der Verband kann an viele Projekte unmittelbar anknüpfen, die bereits seit 2016 in Zusammenarbeit mit BMI, dem BMFSFJ und dem Goethe Institut in den Bereichen der Wohlfahrtsdienstleistungen in der sozialen Arbeit angeboten wurden. Das ermöglichte auf eine vernetzte Struktur von aktiven Förderern aufzubauen, weshalb in kurzer Zeit neben dem Hauptsitz des Verbands in Frankfurt am Main auch in den einzelnen Kommunen und Bundesländern weitere Untervereine entstehen konnten.

Zivilgesellschaft
Der Gründer der AMJ Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad[as] beschrieb bereits den Umgang mit und in einer Gesellschaft wie folgt:

“Seid freundlich und sanftmütig und tolerant, mitfühlend mit allen, wohlwollend für eure Mitmenschen, auf dass ihr angenommen werdet” (Die Arche Noah, S. 38)

Mit der Gründung des Wohlfahrtsverband An-Nusrat greifen Muslime das erste Mal die Tradition sozialer Wohlfahrtspflege als Vorbild für eigene Strukturen auf. Bislang gab es zwar viele Einzelinitiativen, aber keinerlei mit den übrigen Wohlfahrtsverbänden vergleichbare Struktur. Bis auf wenige lokale Ausnahmen gibt es in Deutschland keine mit anderen Religionen vergleichbare öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen oder Bildungsakademien, noch verfügen Muslime über eine annähernd ähnliche Repräsentanz in gesellschaftlichen Gremien wie Rundfunkräten oder politischen Parteien wie bspw. andere Religionsgemeinschaften.

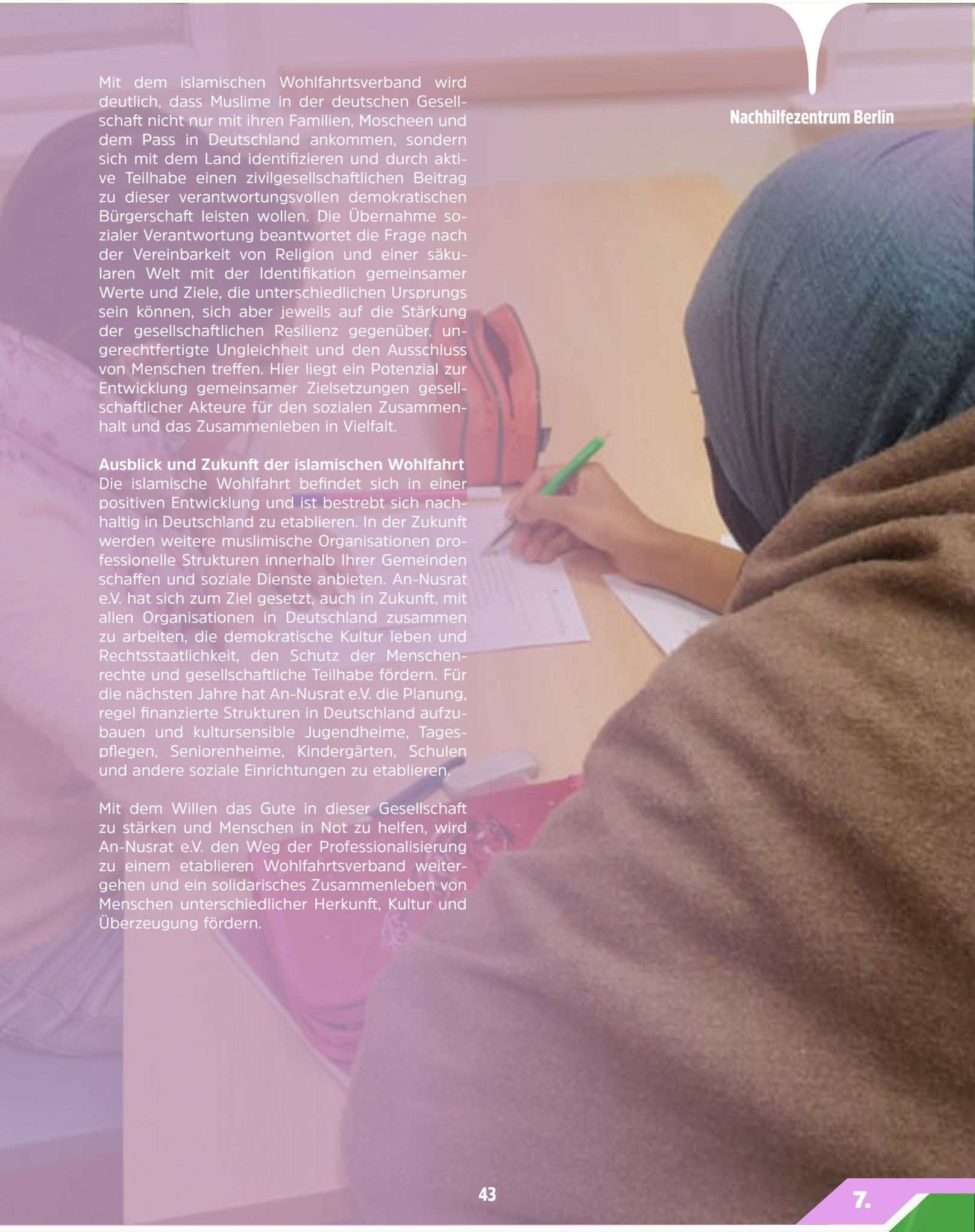
An-Nusrat e.V. möchte als aktiver Gestalter von religions- und kultursensiblen sozialen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Akademien, Altenheimen etc. einen Beitrag zum Wohle der Allgemeinheit leisten.

Auch in der heutigen Zeit werden Muslime regelmäßig dazu aufgerufen, die uneigennützige Wohltätigkeitsarbeit zu leisten und zu fördern. So sagte das weltweite Oberhaupt der AMJ seine Heiligkeit Mirza Masroor Ahmad[atba]:
” Die Lehren des Islam vereinen daher die Menschheit und fördern einen Geist der gegenseitigen Liebe und des Respekts zwischen allen Menschen, unabhängig von ihren ethnischen, religiösen oder sozialen Hintergründen. Der Islam ist eine Religion, die Grenzen überwindet und einen friedlichen und toleranten Dialog fördert.” (Ansprache bei der Eröffnung der Masroor Moschee in South Virgina, USA – 03.11.2018)

Mit dem islamischen Wohlfahrtsverband wird deutlich, dass Muslime in der deutschen Gesellschaft nicht nur mit ihren Familien, Moscheen und dem Pass in Deutschland ankommen, sondern sich mit dem Land identifizieren und durch aktive Teilhabe einen zivilgesellschaftlichen Beitrag zu dieser verantwortungsvollen demokratischen Bürgerschaft leisten wollen. Die Übernahme sozialer Verantwortung beantwortet die Frage nach der Vereinbarkeit von Religion und einer säkularen Welt mit der Identifikation gemeinsamer Werte und Ziele, die unterschiedlichen Ursprungs sein können, sich aber jeweils auf die Stärkung der gesellschaftlichen Resilienz gegenüber, ungerechtfertigte Ungleichheit und den Ausschluss von Menschen treffen. Hier liegt ein Potenzial zur Entwicklung gemeinsamer Zielsetzungen gesellschaftlicher Akteure für den sozialen Zusammenhalt und das Zusammenleben in Vielfalt.

Ausblick und Zukunft der islamischen Wohlfahrt
Die islamische Wohlfahrt befindet sich in einer positiven Entwicklung und ist bestrebt sich nachhaltig in Deutschland zu etablieren. In der Zukunft werden weitere muslimische Organisationen professionelle Strukturen innerhalb Ihrer Gemeinden schaffen und soziale Dienste anbieten. An-Nusrat e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, auch in Zukunft, mit allen Organisationen in Deutschland zusammen zu arbeiten, die demokratische Kultur leben und Rechtsstaatlichkeit, den Schutz der Menschenrechte und gesellschaftliche Teilhabe fördern. Für die nächsten Jahre hat An-Nusrat e.V. die Planung, regel finanzierte Strukturen in Deutschland aufzubauen und kultursensible Jugendheime, Tagespflegen, Seniorenheime, Kindergärten, Schulen und andere soziale Einrichtungen zu etablieren.

Mit dem Willen das Gute in dieser Gesellschaft zu stärken und Menschen in Not zu helfen, wird An-Nusrat e.V. den Weg der Professionalisierung zu einem etablieren Wohlfahrtsverband weitergehen und ein solidarisches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Überzeugung fördern.



Nachhilfezentrum Berlin

An-Nusrat e.V.

ISLAMISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

An-Nusrat e.V.
ISLAMISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

An-Nusrat e.V
Islamischer Wohlfahrtsverband

Berner Str. 20
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 069 50983701
Fax: 069 50983703
E-Mail: info@an-nusrat.de

WWW.AN-NUSRAT.DE